



Ablauf:

- 11:00 Uhr Begrüßung:
Gerd Uecker, Vorsitzender des HAV
- 11:10 Uhr Grußworte:
Senator Dr. Till Steffen,
Präses der Justizbehörde der
Freien und Hansestadt Hamburg
Ekkehart Schäfer,
Vizepräsident der Bundesrechts-
anwaltskammer
Prof. Dr. Wolfgang Ewer,
Vizepräsident des Deutschen
Anwaltverein
- 11:30 Uhr Vorstellung der Vorschläge zur
Ausgestaltung des Hamburger
Modells,
Friedrich-Joachim Mehmel,
Vorsitzender AsJ-Hamburg
- 12:00 Uhr Beginn der Workshops:
Zivilrecht
Öffentliches Recht
Strafrecht
Staatsexamen
Referendariat
- 13:00 - 14:00 Uhr Mittagspause (Catering vor Ort)
- 14:00 - 15:30 Uhr Fortsetzung der Workshops
- 15:30 - 17:00 Uhr Abschlussplenum
Bericht der Ergebnisse der Work-
shops und Diskussion der zentralen
Ergebnisse der einzelnen Work-
shops

Kooperationspartner:

- Gesellschaft Hamburger Juristen
- Hamburgischer Richterverein
- Hanseatische Rechtsanwaltskammer Hamburg
- Kommunikationsverein Hamburger Juristen
- The Boston Consulting Group

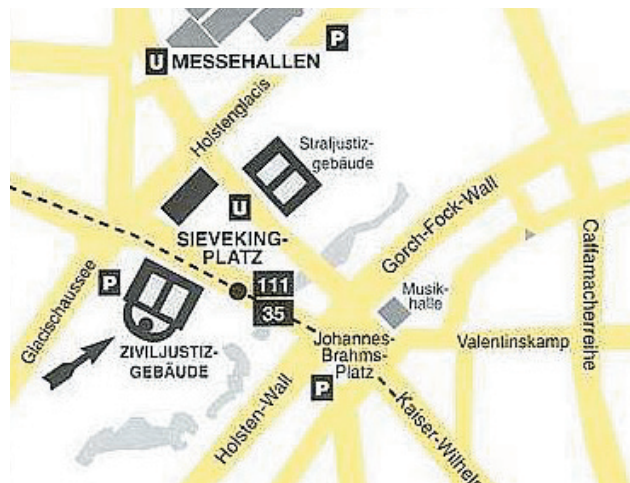
VERANSTALTER:

Hamburgischer Anwaltverein e.V.
Zimmer B 200
Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg
Tel: 040-611635-0, Fax: 040-354231
Mail: info@hav.de, Homepage: www.hav.de

**Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer
Juristinnen und Juristen (AsJ) Hamburg**
Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg
www.asj.spd-hamburg.de

VERANSTALTUNGSORT:

Grundbuchhalle, Ziviljustizgebäude,
Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Schnellbus 35 und Metrobus 3,
Haltestelle Sievekingplatz
U-Bahn Linie U2, Haltestelle Messehallen
PKW: Parkplatz Glacischaussee

www.reform-der-juristenausbildung.de
Weitere Einzelheiten des Programms und Materialien zur Debatte.

DRITTES HAMBURGER SYMPOSIUM ZUR JURISTENAUSBILDUNG

Bachelor, Staatsexamen und Referendariat in der deutschen Juristenausbildung

- Das Hamburger Modell im
„theoretischen Praxistest“ -

Samstag, 22. November 2008
in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes
von 11:00 bis ca. 17:00 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erlauben wir Sie zu dem nunmehr Dritten Hamburger Symposium zur Juristenausbildung herzlich einzuladen.

Nachdem im Ersten Symposium grundsätzliche Fragen der Einführung von Bachelor und Master in der Juristenausbildung im Vordergrund standen, beschäftigte sich das Zweite Symposium in erster Linie mit Strukturfragen und möglichen Eckpunkten einer solchen Juristenausbildung. Die Ergebnisse dieses Symposiums, insbesondere der abschließenden Podiumsdiskussion wie auch der von Herrn Notar Dr. Jens Jeep in seinem Vortrag auf dem Ersten Symposium gemachte Vorschlag, das Staatsexamen als Aufnahmeprüfung für das Referendariat für die reglementierten juristischen Berufe auszugestalten, sind eingeflossen in das sog. Hamburger Modell einer Neuordnung der Juristenausbildung.
(vgl. www.reform-der-juristenausbildung.de)

Die weitere Diskussion hat seitdem weiter an Fahrt gewonnen, inzwischen geht es mehr um die Frage der konkreten Ausgestaltung als um die Diskussion der verschiedenen Modelle. Diesen Weg werden wir mit dem Dritten Symposium weiter beschreiten: Am Beispiel des Hamburger Modells wollen wir in einer Art „theoretischem Praxistest“ sehen, ob und wie ein konkret ausgestaltetes Modell funktionieren kann, wo seine Stärken und Schwächen in der Realisierung liegen und welche Rückschlüsse daraus für die weitere Diskussion gezogen werden können oder gar müssen. Zu diesem Zweck werden zur Zeit in kleinen Arbeitsgruppen nach den Vorgaben des Hamburger Modells die einzelnen Lehrinhalte der universitären Ausbildung für den juristischen Bachelor in den Kernfächern Zivilrecht, öffentliches Recht und Strafrecht, damit einhergehend die Prüfungsgegenstände in diesen Fächern für das als

Aufnahmeprüfung ausgestaltete Staatsexamen, die Ausgestaltung des Staatsexamens selbst wie auch mögliche Inhalte des Referendariats exemplarisch ausgearbeitet.

Die Ergebnisse sollen auf dem Dritten Symposium in einzelnen Workshops vorgestellt und einer intensiven Diskussion mit Ihnen als Fachleuten aus den unterschiedlichsten Bereichen unterzogen werden, um so das Modell als Ganzes wie auch die einzelnen Elemente kritisch auf den Prüfstand zu stellen und dadurch für die weitere Diskussion Impulse auch in Bezug auf die anderen Modelle zu gewinnen.

Diesen Entwurf des beispielhaft ausgestalteten Modells werden wir Ihnen als Download ab Montag, den 10. November 2008 auf unserer Website www.reform-der-juristenausbildung.de zur Verfügung stellen. Dort können Sie neben der Dokumentation der ersten beiden Symposien auch eine Übersicht über die zurzeit in der Diskussion befindlichen Modelle sowie weitere Informationen zur Umsetzung von Bachelor und Master finden.

Sie sind herzlich eingeladen!

RAin Claudia Leicht Friedrich-Joachim Mehmel
Geschäftsführerin HAV Vorsitzender AsJ-HH

Weitere Einzelheiten des Programms und Materialien zur Debatte:
www.reform-der-juristenausbildung.de

Anmeldung

zum
**3. Hamburger Symposium
zur Juristenausbildung**
am
Samstag, 22. November 2008

Fax: 040-354231
E-Mail: info@hav.de

Name: _____

Vorname: _____

Kanzlei/Institution: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel: _____

E-Mail: _____

Unterschrift/Datum: